

6. Epistolar

Fragment eines Briefes von [Magdalena Elisabeth von Hallart] an [August Hermann Francke].

Hallart, Magdalena Elisabeth von

Halle (Saale), ??..06.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

1776. in junio

32

Hoch Wohl Ehr Werdiger.

Hochgeachteter Herr Professor,

Ich hatte gantzlich mit voriger Post dero hochgeachteten
 Handwritten zu Römern, so aber ist die abhändliche
 der bei der Carstenfuss Frau davon freundlich ge-
 schen, und die erst am Montag Abend sechs Jahr
 Stadt Römern, da ich nicht so alt am Dienstag die
 Jahr, dreyer Römern. Die Frau ist eine kluge
 Gegenfeldt vorsehnd, selbst im Stande ihre Kinder
 schreiben zu Römern, fürwahr ich habe nicht selten
 der Unterricht der, wegen der Carstenfuss Meinung
 der gänzlichem Vergleich nicht soll geben zu Römern
 so zu sehr schon vorsehnd von ihrem Befund und
 erst die der oberste Gegenfeldt in der Stadt
 oder in der Stadt die Frau Mutter nicht flüchten
 die und so die auch dort, so haben sie selbst, der
 flücht nicht ein, und der dort auf sehr
 einig, zu sehr schon der auf sehr der
 der, der Römern, der dort auf sehr

Sie, die wir auch das man Ihnen von allem unbilling
Richt sehr sprechen können, wenn Sie nicht, nach Ihre
Zeit sich über den Punkt der mehren ein letzter Räum,
ja wenn das Bistum Sie das das Befallen, oder
den Pflichten d. ihm zu sprechen, so sollten Sie nicht
sich etwas auf, sich verlassen, oder auch wenn Sie all
Befehl folgen d. Bistum, oder auch d. Bistum d. Bistum
das der auf, sich für Ihr Bistum, wenn aber
wären Sie nach d. gegen Sie ganz richtig, Sie,
die Bistum, sprechen auf dem Bistum Sie, Sie
rechtmäßig, auf, sich nicht, sondern Bistum
Sie nicht Ihr Bistum, billig nicht, so bald als
der auf, sich auf, sich, oder das Bistum Sie, Sie
zum Vorteil, auf, die Summen der 10000
Hf gar nicht richtig zu werden, ist aber Bistum,
Sie einen jeden Bistum, Sie von dem Capitain
Canstein, selbst ganz d. Bistum, zu Bistum
gegen Bistum, zu dem Bistum Sie sich auf, sich
der Capitain gegen Ihnen den Bistum Bistum
Bistum, mit dem Bistum Sie im Bistum Bistum

zu grasten, denn die das gut zu gassen stillig den
 Hilme, sich die das vor fast, das denn das nasse
 springt vor haren sie, die vor das vor so haren gänzlich da
 den ab zu haren, und haren Rindern die haren zu über
 Capen, ^{erlangen sich} sehen und auf längst gessen, denn sie nicht den
 Rindern sind vor haren Rindern haren nicht
 als. denn die Mutter haren das vor haren haren,
 aber das denn sie gessen in gedacht, ist nicht vor
 ganz haren ihren die haren Rindern auf zu haren
 sondern die haren in immer gessen, ja zu haren
 das die den an haren nicht haren Rindern, ist ganz
 mit den haren zu haren, auf haren.
 haren aber, haren die selbst haren haren haren
 ob die, haren haren haren. ist nicht haren
 und das die haren nicht haren haren, haren haren
 haren, und haren haren in gedacht haren haren
 haren, das ist aber zu haren als haren in gedacht zu haren
 die haren gessen haren haren das die haren haren
 haren haren, haren haren haren haren haren
 haren auf das haren zu haren. das haren haren haren
 haren ist haren haren haren, denn ist nicht die
 haren haren haren haren, wenn haren haren

geliebtest zu Traueren haben. Ich will auch brief
den, das der liebe Gott bei geliebtest ordentlich
Vorstellung, Hülfe mündel Hülfe auch freundlich
auf den von Herr Herr von der gestandenen Brief
auf Muscati von dem Stadt Secretario Ciderhelm
für die Hülfe in die Berien Brief, ich will auch
auch sein. Einmunde Kraft hat, auch ein Capone
auf die in Loffnung von Hro Magerke in der
König, auch das zu verlangen, so frage sie mich, ob ich nicht
das Geld an Herr Herr nach Fall finden soll
das die Hülfe geliebtest auch ein Brief
nach Muscati zu überweisen haben, ich habe in der
Loffnung und Loffnung nach dem die nachricht nicht.
für mich allein zu befallen. Darin auch
die Hülfe Vorlage Gottes Hülfe mich, ich
im Loffnung für über nicht hat Vorlage, ich
alle oft und alle nach für den Loffnung, ich
auch in der Loffnung habe ich das das zu
verlangen, und in der Loffnung, so Loffnung
Loffnung auf die in der Loffnung, auch soll mich
ich sind damit in der Loffnung an der Loffnung